

M 173 229184

Hauptabteilung III  
Leiter

Berlin, 6. November 1984  
m3-fau/ 3707 /84

BSIU  
030086

Stellvertreter des Ministers  
Genossen Generalleutnant Neiber

Als Anlage übergebe ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme zwei Exemplare eines Sachstandsberichtes über eine spezielle Agentenart des BND.

Die im Sachstandsbericht enthaltenen Informationen bzw. Detailangaben wurden mit den spezifischen Mitteln der HA III bzw. in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung XI (Dechiffrierung) erarbeitet; eine Abstimmung mit politisch-operativen Linien (HV A HA II) zu dort vorliegenden Erkenntnissen fand bisher nicht statt.

Bei dieser speziellen Agentenart handelt es sich um "Stay-behind" (BND-interne Bezeichnung) oder sogenannte "Überrollagenten", deren Aufgabe darin besteht, im Falle einer militärischen Auseinandersetzung zwischen dem NATO und dem Warschauer Vertrag

sich von den Truppen des Warschauer Vertrages "überrollen" zu lassen und

im Hinterland des potentiellen Gegners auf unterschiedlichste Weise nachrichtendienstlich bzw. subversiv tätig zu werden.

Die Schaffung einer derartigen speziellen Agentenkategorie (Überrollquellen) durch den BND beruht mit hoher Wahrscheinlichkeit auf der NATO-Strategie eines angenommenen Erstschlages der Staaten des Warschauer Vertrages. Sie soll den BND befähigen, unter den Bedingungen einer militärischen Auseinandersetzung den erhöhten und veränderten Informationsbedarf allseitig mit authentischen Spionageinformationen zu decken sowie sofort über zuverlässige und ausgebildete Ausgangsbasen für weiterführende Operationen im gegnerischen Hinterland zu verfügen.

Auf der Grundlage der zielgerichteten Bearbeitung und Analyse der stabilen geheimen Funkverbindungen zwischen der Funkzentrale des BND und den Überrollagenten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt einige konkrete Aussagen zu den "Stay-behind"-Quellen des BND (Aufgabenstruktur, Dislokation) sowie zum Verbindungssystem zwischen BND und den "Stay-behind"-Quellen möglich, die im beigegeführten Sachstandsbericht zusammengefaßt sind.

Kopie BSU  
A.R.B.

Bei den Oberrollagenten handelt es sich um männliche und weibliche Bürger der BRD. Sie sind auf dem Territorium der BRD, entlang der Staatsgrenze zur DDR und zur CSSR, wohnhaft. Die Oberrollagenten sind offensichtlich im Einsatzraum langjährig ansässig und detailliert ortskundig. Sie handeln einzeln oder als Gruppe von ca. drei bis vier Personen und führen Auftrags-handlungen im Umkreis von ca. 40 km vom Wohnort aus.

Nach bisherigen Erkenntnissen stehen derzeit 16 bis 20 Agentengruppen regelmäßig über Funk mit der Zentrale des BND in Verbindung. Die tatsächliche Zahl der Oberrollagenten soll sich nach BND-internen Unterlagen auf 80 belaufen.

Ein Teil der Oberrollagenten ist für den ein- und zweiseitigen Funkverkehr ausgebildet und mit modernster Funktechnik ausgestattet, die es ermöglicht, Spionagemeldungen im Schnellgebetverfahren (800 Baud) sicher abzusetzen.

Sie werden zu Friedenszeiten bereits umfassend detailliert und unter "E-Fall-Bedingungen" auf die voraussichtlich in einem bewaffneten Konflikt zu realisierenden Aufgaben vorbereitet.

Neben der Funkverbindung als Hauptform des Verbindungssystems dienen solche traditionellen Verbindungswege wie Post, Briefkästen (TBK), Post-, Paket- und Telefonverkehr, der Kontaktaufnahme bzw. -pflege. Weitere Erkenntnisse betreffen, daß regelmäßig Treffs zwischen Führungskräften des BND und den Oberrollagenten durchgeführt werden, um den persönlichen Kontakt aufrechtzuerhalten sowie Aufträge zu vermitteln und Informationen entgegenzunehmen.

Zu insgesamt vier Oberrollquellen liegen verdichtete Standortangaben vor, die in den Großräumen LOCCUM-UCHTE, WERTHEIM-ALTHEIM, MERKLINGEN-SCHAFHARTSTETTEN und NUDAU-FAHRENBACH disloziert sind.

Zu einem weiteren Teil der Oberrollagenten liegen Teilerkenntnisse vor, die einer weiteren Bearbeitung bedürfen.

Bei einem Teil der Oberrollagenten ist es gelungen, die von der BND-Zentrale an sie gerichtete Funksprüche zu dechiffrieren. Aus der den Oberrollagenten im militärischen Konfliktfall vorbehaltenen Aufgaben ergibt sich aus unserer Sicht deren Gefährlichkeit; die Bedeutung dieser Agenten für den BND wird in den Aktivitäten des BND für deren ständiges Training deutlich.

Aus der Sicht der HA III ergeben sich reale Möglichkeiten, auf der Basis einer abgestimmten Zusammenarbeit und unter Nutzung der Möglichkeiten der HA III und der politisch-operativen Linien des MfS in Friedenszeiten dieses Agentennetz des BND im Operationsgebiet schrittweise aufzuklären.

1000  
AR 2

3

Dazu schlage ich folgende Vorgehensweise vor:

1. Mit den Mitteln und Möglichkeiten der HA III werden die Funkverbindungen dieser Agenten zielgerichtet unter Kontrolle gehalten.

Besondere Schwerpunkte dabei bilden:

- die Standortumkreisung der sendenden Agenten mit Hilfe der Funkpeilung

- die Erarbeitung von operativ-verwertbaren Hinweisen aus den dechiffrierten Funksprüchen auf der Linie Zentrale - Agent

Bemerkung: Die Dechiffrierbarkeit eines Teiles der Funksprüche ergibt sich aus der fehlerhaften Anwendung von Chiffrierunterlagen durch den BND. Diese Tatsache bedarf der strikten Geheimhaltung.

- die ständige Aktivitätsanalyse des Funkverkehrs dieser Agenten zur Erkennung von Vorbereitungshandlungen auf besonders Situationen.

2. Mit den Mitteln der HA III werden die anderen Kommunikationsbeziehungen des BND unter Kontrolle gehalten und analysiert mit dem Ziel, weitere Hinweise zu erhalten, die zur Identifizierung der Agenten beitragen könnten.

3. Die HV A sollte beauftragt werden - evtl. in Abstimmung mit der HA II -, alle Möglichkeiten zu prüfen und zu nutzen, diese Agenten im Operationsgebiet zu identifizieren.

Zur Koordinierung von Detailmaßnahmen sollte ein verantwortlicher Genosse durch die HV A benannt werden.

Ich bitte um Prüfung und Zustimmung zu den Vorschlägen.

Ich schlage vor, von Ihnen aus je ein Exemplar der HV A und der HA II zu übergeben.

Weiterhin schlage ich vor, die Zweckmäßigkeit zu prüfen, Genossen Minister von dieser Agentenart des BND und die bisher erzielten Ergebnisse in Kenntnis zu setzen.

Anlagen

2 exemplare

GVS MfS 00026-324/84

Männchen  
Generalmajor

